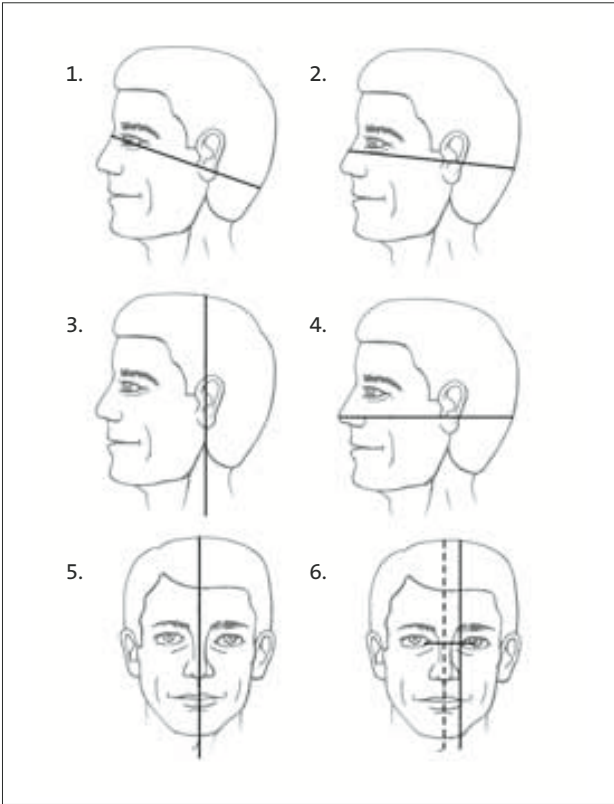


Bezugspunkte und Linien am Schädel



1. Basislinie

Linie vom äußeren Lidwinkel zum äußeren Gehörgang.
Fortsetzung der Basislinie = Intraorbitallinie.

2. Deutsche Horizontale

(DH, anthropologische Grundlinie, Frankfurter Horizontale)
Linie vom unteren Orbitalrand zum oberen Rand des äußeren Gehörgangs. Fortsetzung der DH-Linie = Infraorbitallinie.

3. Ohrvertikale (Interaurikularlinie)

Ebene, die senkrecht zur DH-Linie durch die Mitte der beiden äußeren Gehörgänge gelegt wird.

4. Camperebene

Ebene von der Spina nasalis bis Mitte Gehörgang.

5. Medianebene

Teilt den Schädel in rechte und linke Hälfte.

6. Sagittalebene

Alle zur Medianebene parallel verlaufenden Ebenen.

Schädel posterior-anterior

Indikation:

- Fraktur, Fremdkörpersuche

Vorbereitung:

- Detektor 24/30 hoch, Pb-Buchstabe
- Gonadenschutz

Aufnahmetechnische Leitlinien:

Aufnahmeart:	Rastertisch, Rasterwandgerät, Spezialgerät
Aufnahmespannung:	pa 70–85 kV
Brennfleckennennwert:	0,6 ($\leq 1,3$)
Fokus-Detektor-Abstand:	115 (90–150) cm
Belichtungsautomatik:	mittleres Messfeld
Expositionszeit:	< 100 ms
Streustrahlenraster:	r 8 (12)
Bildempfängerdosis:	$\leq 5 \mu\text{Gy}$, SC 400
Strahlenschutz:	wenn möglich Schilddrüsenschutz

Pädiatrische Besonderheiten:

Aufnahmespannung:	pa 65–75 kV
Streustrahlenraster:	r 8
Zusatzfilterung:	1 mm Al + mindestens 0,1 mm Cu
Strahlenschutz:	Bleigummiabdeckung der unmittelbar anschließenden Abschnitte des Körperstamms
Bildempfängerdosis:	$\leq 2,5$ (5) μGy , SC 800 (400)

Einstelltechnik:

- Patient muss Hals- und Haarschmuck, Ohrringe und Zahnprothese entfernen
- Patient in symmetrischer Bauchlage, Stirn und Nase auflegen
- Beide Augenwinkel/Gehörgänge gleich weit vom Tisch entfernt (Tragitasten)
- Basislinie senkrecht zum Tisch, Medianebene in Detektormitte
- Oberer Detektorrand 2 Querfinger über Kalotte

Zentralstrahl:

- Senkrecht auf Nasenwurzel und Detektormitte
- Detektormitte beachten!

Kriterium:

- Symmetrische Darstellung beider Schädelhälften mit Kalotte, Orbitae und Felsenbeinen
- Projektion der Pyramidenoberkanten in die Mitte bei ap Projektion in das untere Drittel der Orbitae
- Darstellung der Lamina externa